

GOLDBECK Nord GmbH

Niederlassung Münster
Robert-Bosch-Straße 17a
48153 Münster
Tel.: +49 251 26 553 - 0

sandra.maier@goldbeck.de
www.goldbeck.de



12. März 2026

Pressemitteilung

Unfallkasse NRW und Goldbeck legen Grundstein für ein neues Verwaltungsgebäude in Münster

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen modernisiert ihren Standort in Münster: Mit der feierlichen Grundsteinlegung beginnt der erste Bauabschnitt des neuen Verwaltungsgebäudes für die Regionaldirektion Westfalen-Lippe. Das Projekt entsteht in Öffentlich-Privater Partnerschaft (ÖPP). Die Planung erfolgte durch das Architekturbüro MAAS & PARTNER, während das europaweit tätige Bau- und Dienstleistungsunternehmen Goldbeck den Bau und langfristigen Betrieb des Gebäudes über 25 Jahre verantwortet.

Münster, 12. März 2026 – Am Donnerstag legten Vertreterinnen und Vertreter der Unfallkasse NRW, von Goldbeck Public Partner und der Goldbeck-Niederlassung Münster gemeinsam mit geladenen Gästen aus Wirtschaft und Verwaltung den symbolischen Grundstein für den Neubau. Das Bauvorhaben der Unfallkasse NRW wurde über eine öffentliche Ausschreibung vergeben. Goldbeck ging aus dem Verfahren als Gewinner hervor.

Die feierliche Veranstaltung markierte den offiziellen Start der Hochbauphase, in der das bestehende Gelände schrittweise umgestaltet wird. Eine Interimslösung sorgt dafür, dass die rund 288 Mitarbeitenden weiterhin am Standort arbeiten können. Hierfür wurden bestehende Büroflächen umgebaut und mit zusätzlichen Arbeitsplätzen ausgestattet. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Ende 2027 geplant.

„Unser bisheriges Verwaltungsgebäude aus den siebziger und achtziger Jahren erfüllt nicht die heutigen Anforderungen an Energieeffizienz, Barrierefreiheit und moderne Arbeitsformen“, erklärt Michael Stock, Geschäftsführer der Unfallkasse NRW. „Mit dem Neubau entsteht ein zukunftsfähiges Gebäude, das sich stimmig in die Nachbarschaft einfügt.“

Moderne Architektur schnell und wirtschaftlich realisiert

Die Goldbeck-Niederlassung Münster realisiert das neue Verwaltungsgebäude in systematisierter Bauweise: Das Unternehmen fertigt wesentliche Bauelemente industriell in eigenen Werken vor und montiert sie anschließend passgenau auf der Baustelle. Dies ermöglicht eine wirtschaftliche, schnelle und qualitativ hochwertige Umsetzung. Das Bürogebäude erstreckt sich über fünf Vollgeschosse plus Technikgeschoss und bietet rund 10.056 Quadratmeter Bruttogrundfläche. Für die Mitarbeitenden entstehen 220 Arbeitsplätze, die neben Shared-Desk-Lösungen und Aspekten des New Work auch Einzel- und Doppelbüros umfassen. Das Raumkonzept umfasst zudem Seminar-, Veranstaltungs- und Besprechungsräume für eine flexible Nutzung.

Energiegewinnung durch die Gebäudehülle

Das Architekturbüro MAAS & PARTNER aus Münster hat den Neubau so geplant, dass er sich an den städtebaulichen Ursprüngen des Standorts und der Hauptverwaltung in Düsseldorf orientiert. Die Fassade erhält werkseigene Alu-Kassetten aus dem

Goldbeck-System. Zudem werden bauwerksintegrierte Photovoltaik-Module (BIPV) installiert. Die BIPV-Module sind Teil der Gebäudehülle und übernehmen zugleich Energiegewinnung, Schutzfunktion und architektonische Gestaltung. Darüber hinaus erfüllt das Gebäude hohe Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit: Mit dem Standard Energiegebäude 40 (EGB 40) liegt der Primärenergiebedarf deutlich unter den üblichen Neubauanforderungen. Das Gebäude ist vollständig barrierefrei, entspricht dem Goldzertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und verfügt über eine begrünte Dachfläche, die ökologische Vielfalt fördert und das Mikroklima verbessert.

Standort bekommt eine neue Adresse

Durch die Neugestaltung des Eingangsbereichs erhält der Standort eine neue Adresse an der Regina-Protmann-Straße, da der Eingang künftig auf der Rückseite des bisherigen Gebäudes an der Salzmannstraße liegt. Der erste Teil der Bestandsgebäude wurde bereits bis Februar abgerissen, um Platz für den Neubau zu schaffen. Nach Fertigstellung des Neubaus folgt der Abbruch des zweiten Teils (Interim), bevor die Außenanlagen fertiggestellt werden. Bis zum Sommer 2028 ist die Standortmodernisierung abgeschlossen.

Verantwortung über den Bau hinaus übernehmen

Das Neubauprojekt wird als ÖPP-Modell realisiert, wodurch bereits in der Planung die energieeffiziente und nachhaltige Bewirtschaftung der Immobilie für 25 Jahre berücksichtigt wurde. Goldbeck Public Partner übernimmt Wartung, Instandhaltung, Energiemanagement sowie die Kontrolle der Betriebskosten. „Die enge Abstimmung zwischen unserem Projektteam und der Unfallkasse NRW war entscheidend, um von Anfang an zeitgemäße Architektur, innovative Technik und flexible Nutzung

optimal zu verknüpfen“, betont Henning Güttler, Leiter Projektmanagement der Goldbeck Niederlassung Münster.

„Öffentlich-Private Partnerschaften ermöglichen es, Bau und langfristigen Betrieb von Anfang an gemeinsam zu denken“, sagt Carsten Hense, Geschäftsführer der Goldbeck Public Partner GmbH. „Durch die 25-jährige Zusammenarbeit übernehmen wir Verantwortung über die Bauphase hinaus – von Wartung und Instandhaltung bis zum Energiemanagement. So sichern wir dauerhaft eine hohe Gebäudequalität und planbare Betriebskosten und reduzieren das Nutzerrisiko für unsere öffentlichen Auftraggeber im Bereich von Verwaltungs-, Bildungs- und Sicherheitsbauten.“

Bild 1: Grundsteinlegung Neubau Unfallkasse NRW, Standort Münster

Bildbeschreibung: Feierliche Grundsteinlegung mit symbolischem Einsatz einer Zeitkapsel (v. l.): Simone Herzog (Unfallkasse NRW), Simone Brosa (Unfallkasse NRW), Ingo Tribian (Technischer Berater und Geschäftsführender Gesellschafter, JT Solutions), Dr. Carola Ernst (Regionaldirektionsleiterin Westfalen-Lippe, Unfallkasse NRW), Tobias Büschken (Projektleiter, Unfallkasse NRW), Eva Bleckmann (Geschäftsführende Partnerin, MAAS & PARTNER), Henning Güttler (Leiter Projektmanagement, Goldbeck Niederlassung Münster), Michael Stock (Geschäftsführer, Unfallkasse NRW), Ralf Pagenkopf (Vorsitzender der Vertreterversammlung, Unfallkasse NRW), Uwe Meyeringh (Vorsitzender des Vorstandes, Unfallkasse NRW), Carsten Hense (Geschäftsführer Goldbeck Public Partner), Martin Biewald (stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung, Unfallkasse NRW), Johannes Plönes (stellvertretender Geschäftsführer, Unfallkasse NRW), Heike Brockmeyer (Mitglied der Gesamt-Personalvertretung der Unfallkasse NRW).

Quelle: Frauke Schumann Fotografie

Bild 2: Visualisierung Neubau Unfallkasse NRW, Standort Münster

Bildbeschreibung: Das neue Verwaltungsgebäude der Unfallkasse NRW an der Regina-Protmann-Straße in Münster bietet moderne Büroflächen. Fassaden-Alu-Kassetten und bauwerksintegrierte Photovoltaik-Module prägen das Erscheinungsbild. Die Standortmodernisierung soll bis Sommer 2028 abgeschlossen sein.

Quelle: loomn Architekturvisualisierung

Über GOLDBECK

Goldbeck realisiert zukunftsweisende Immobilien in Europa. Das Unternehmen versteht Gebäude als Produkte und bietet seinen Kunden alle Leistungen aus einer Hand: vom Design über den Bau bis zu Serviceleistungen während des Betriebs. Mit dem Anspruch „building excellence“ verwirklicht das Familienunternehmen Immobilien wirtschaftlich, schnell und nachhaltig bei passgenauer Funktionalität.

Goldbeck ist Partner für die mittelständische Wirtschaft und Großunternehmen, Investoren, Projektentwickler sowie öffentliche Auftraggeber. Zum Leistungsangebot gehören Logistik- und Industriehallen, Parkhäuser, Büro- und Schulgebäude, Sporthallen, Feuerwehrgebäude und Wohngebäude. Revitalisierungen sowie gebäudenaher Serviceleistungen vervollständigen das Spektrum. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2024/25 480 Neubauprojekte und 87 Revitalisierungen bei einer Gesamtleistung von 6,3 Mrd. Euro. Aktuell beschäftigt Goldbeck mehr als 13.000 Mitarbeitende an über 100 Standorten in ganz Europa.

Weitere Informationen finden Sie unter www.goldbeck.de.

Über die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Die Unfallkasse NRW ist ein Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für die gesetzliche Unfallversicherung. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung handelt sie nicht gewinnorientiert wie Privatversicherungen. Die gesetzliche Unfallversicherung ist wie die Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung ein Zweig des Sozialversicherungssystems der Bundesrepublik Deutschland.

Die Unfallkasse NRW sorgt dafür, dass Arbeit sicher und gesund gestaltet werden kann. Bei Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten übernimmt sie die gesetzliche Absicherung, ebenso auf dem Weg von und zur Arbeit.

Alle Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, darunter Landes- und Kommunalangestellte, sind gesetzlich unfallversichert. Darüber hinaus ist die Unfallkasse NRW Trägerin der gesetzlichen Schülerunfallversicherung: Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende sind auf dem Weg zur Bildungseinrichtung und innerhalb der Einrichtung gesetzlich unfallversichert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.unfallkasse-nrw.de